

Zentrenmanagement

Akteure, Prozesse und Inhalte

Input:

Edith Obrusnik
Architektin & Stadtplanerin
Projektmanagerin Litzendorf





Gemeinde Litzendorf

Landkreis Bamberg
ca. 10 km östlich
von Bamberg

6031 Einwohner

8 Gemeindeteile



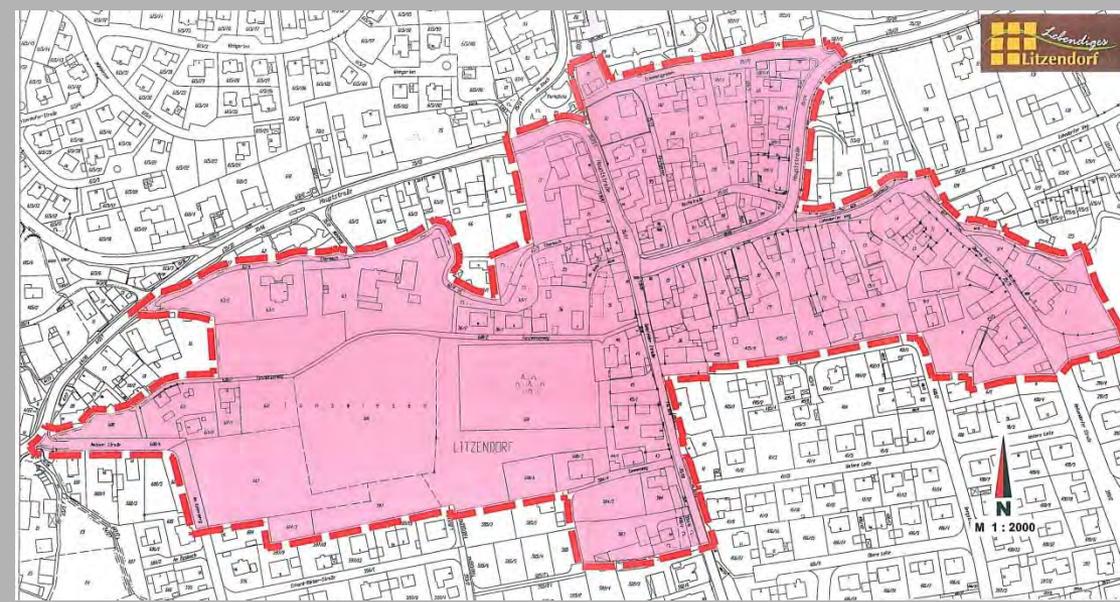
Städtebau Ortszentrum Litzendorf

begonnene Massnahmen:

- Neubau Bürgerzentrum mit Gemeindebücherei
- Freizeitanlagen mit öffentlichen Parkplätzen

Geplante Massnahmen:

- Neugestaltung Straßenräume im Ortszentrum
- Stärkung und Ausbau vorhandener Nahversorgung



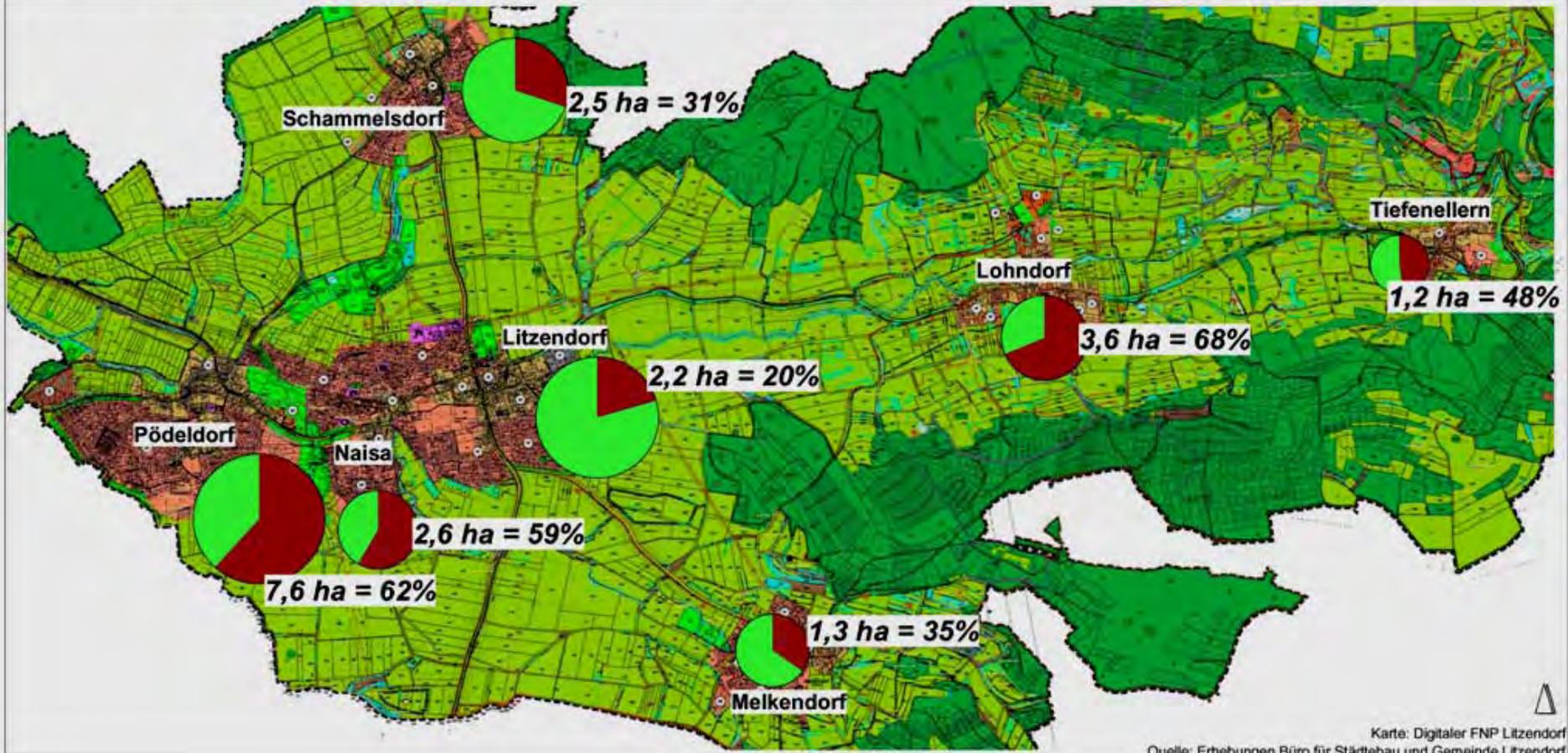
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren

Abriss

- 2007 integriertes kommunales Entwicklungskonzept mit Bürgerbeteiligung
- 2009 Aufnahme ins Zentrenprogramm
- 2009 September: Architektenworkshop Bürgerzentrum
- 2009 Oktober: Projektmanagement
- 2010 Städtebauliches Entwicklungskonzept SEK
Beschlussfassung

SEK Kernthemen 1. Rücknahme von Bauflächen

Bauflächenrücknahme - Gesamtpotenzial (Beschluss Gemeinderat 2008) nach Gemeindeteilen



SEK Kernthemen 2. Aktive Bürger

4 SEK-Arbeitsgruppen

AG 1

Städtebau,
Verkehr

AG 2

Wirtschaft,
Nahversorgung

AG 3

Umwelt,
Tourismus

AG 4

Soziales,
Kultur

je AG 2 Leuchtturmprojekte
TOP 5-Projekte



Strukturen



öffentlich - private Interessengemeinschaft

Steuerungsgremium



Stimmrecht

ohne
Stimmrecht

Projekt-
manage-
ment

Vereinsmitglieder

- Gemeinderat
- Gemeindeverwaltung
- Gewerbeverein
- Gastronomie / Landwirte
- Einzelhandel
- Sport- / sonst. Vereine
- kirchliche Organisationen
- soziale Institutionen
- Privatpersonen / Bürger

Kooperations- partner

- Regierung v. Oberfranken
- Erzdiözese
- Stiftungen etc.
- Sparkasse / Banken

Fachplaner:

- Stadtplaner
- Landschaftsplaner
- Marketingplaner

Lebendiges Litzendorf
ein Projekt der Städtebauförderung
Aktive Stadt- und Ortsteilzentren
Regierung von Oberfranken - Städtebau



Stand: November 2010

Projektfonds

Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden
- Erlöse aus Veranstaltungen
- Anteilige Finanzierungen, z.B. für Werbemittel oder Weihnachtsbeleuchtung



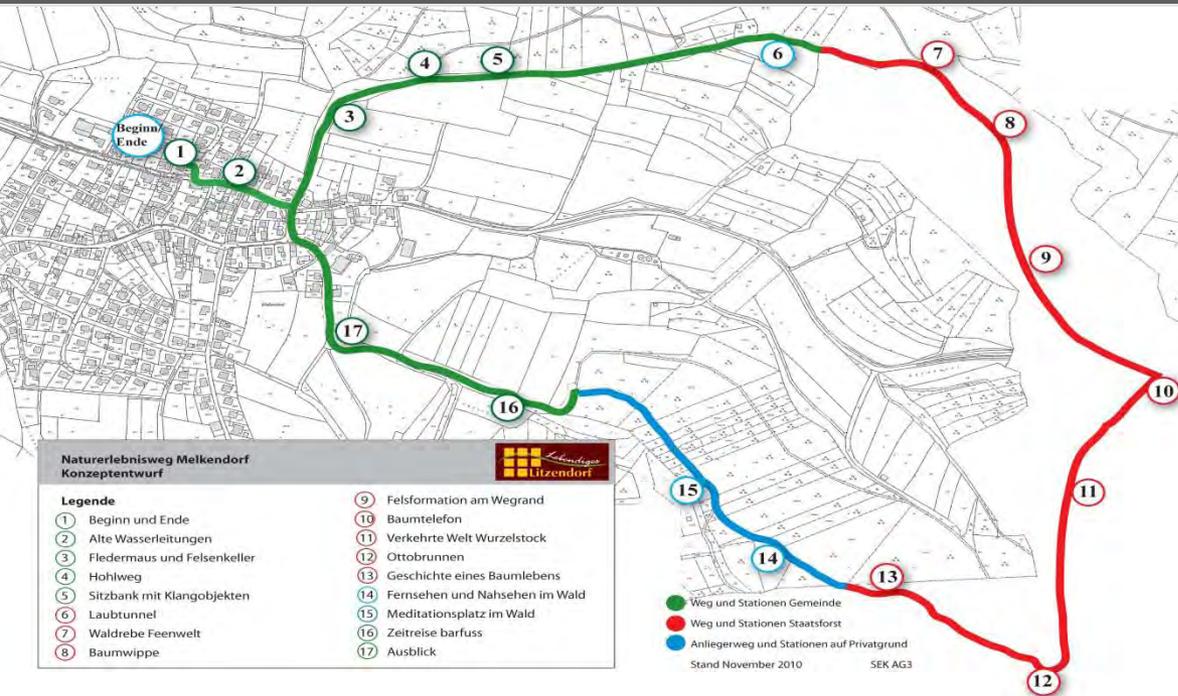
Mittel der Städtebauförderung

- 60% Regierung
- 40% Kommune

Verwendung der Mittel z.B. für:

- Informationsmaterialien, Fotoarbeiten
- Regionalkampagne
- Lichtakzente im öffentlichen Raum
- Mobilitätsprojekt fahr-mit!
- Veranstaltungen / Events

Projektmanagement - Aufgaben



Arbeitsgruppen

- Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten
- Koordinierung
- Vernetzung



Projektmanagement - Aufgaben

Öffentlichkeitsarbeit

in Kooperation mit
Gemeindeverwaltung

- Tagespresse
- Mitteilungsblatt
- Internet
- Veranstaltungen



Landrat Denzler (links) zusammen mit Bürgermeister Wolfgang Möhrlein und Bernhard Wittmann (rechts) an der Haltestelle am Stadion. Herbert Schütz (zweiter von rechts) lobte als Stellvertreter von Bambergers Oberbürgermeister Andreas Starke das Fahrmit-Projekt als Beitrag zur CO₂-Reduzierung im Sinne der Klima-Allianz.

Wir stellen vor:
Privatbrauerei Reh
Süffiger Gerstensaft aus den besten Rohstoffen



Regionalkampagne in der Gemeinde Litzendorf



Nur beste Rohstoffe aus der Region verwenden Ferdinand Reh, Michael Heidenreich-Reh und Anja Reh für ihr Reh-Bier



Einblick in das Sudhaus

Traditionsbetrieb
Nach dem Reinheitsgebot mit eigenem Bergquellwasser gebraut – drei Braumeister bürgen dafür, dass das Reh-Bier aus dem Ellertal wirklich ein Superstoff ist. Josef Reh – gelernter Brauer und Metzger – gründete 1901 in Lohndorf die Privatbrauerei, der einst auch ein Brauereigasthof angegliedert war. Eimar Reh baute den Betrieb in den letzten 40 Jahren zu einem leistungsstarken Familienunternehmen auf, das nun von seiner Tochter Anja Reh, selbst auch Braumeisterin und Doemensingenieurin, und ihrem Mann Michael Heidenreich-Reh, inzwischen in der vierten

werden von der Lohndorfer Privatbrauerei beliefert. Sogar in Österreich wird das Ellertaler Landbier geschätzt.

Firmenphilosophie
Als gewachsenen Betrieb ist es unabhängig, durch ständige Investition in moderne Anlagen und Gebäude den Anforderungen der Zeit gerecht zu werden und die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. So wick 2005 der Brauereigasthof einer neuen Vollguthalle. Einst wurde das Bier noch mit Pferdefuhrwerken in Holzfasern für den Hausverbrauch verkauft. Heute stellen moderne Flaschen- und Fassabfüllanlagen die Versorgung der Kunden eigenen LKWs werden die Ge-

„Fahrmit!“ ist seit gestern amtlich

MOBILITÄT Mitnahme-Service Litzendorf nahm Betrieb auf.

Litzendorf – „Fahr mit!“ Diesem Aufruf folgten gestern Landrat Günther Denzler und Litzendorfs Bürgermeister Wolfgang Möhrlein. Gemeinsam mit Herbert Schütz und Bernhard Wittmann nutzten sie die beiden neuen Mitnahme-Service der Gemeinde, um vom Bamberger Stadion nach Litzendorf zu fahren.

Die Idee entstand im Arbeitskreis Mobilität im Zuge der Städtebauförderung. An Bushaltestellen in der Gemeinde wurden dazu „Mitfahrplätze“ markiert – hier können Bürger Mitfahrer mitnehmen. Fahrer wie potenzielle Mitfahrer sind bei der Gemeinde namentlich registriert. Litzendorf sei hier einmal mehr Vorreiter, betonte Projektleiterin Edith Obrusnik.

Bürgermeister Möhrlein freute sich, dass mit innovativen Ideen das bestehende Buslinienkonzept abgerundet werden kann. „Gestärkt wird die Kommunikation untereinander“, betonte er. Auch Landrat Denzler ließ sich übrigens als Fahrer registrieren.

guten alten Zeiten“ vorbietet. Die Privatbrauerei Reh ist die Tradition in ihren festen Platz. Zwei Mal in Lohndorf die Hausbrauerer Brauch geht auf das Frühere der Bauern zurück, die das Bier in eigenen Fassern im Keller bis zur Reife lagerten. Heutzutage ist jedem offen. „Geschrieben: Wir beliefern den noch direkt“, so Eimar Service und der persönliche unden ist für uns selbstverwenn da viel Zeit investiert ist wichtig, das Ohr immer aben.“

ist auch Ausbildungsbetrieb. hat wieder ein junger Mann in Lohndorf begonnen. Aucht die Brauerei Reh inspekte, davon 3 Braumeister und

ent ch die Familie Reh auch verheiratet. 1954 erbaut, finden reiche Veranstaltungen mit Künstlern im Rahmen des der SPD Kultur AG statt. Auch nutzen den alten Brauereisallanstellungen.



Der Brunnen vor dem Brauhaus



Privatbrauerei Reh aHG
Ellertalstraße 36, 96123 Litzendorf
Tel.: 09505-210, Fax: 09505-363
Mail: info@reh-bier.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 7.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr

1901 gegründet von Joseph Reh
Familienbetrieb
3 Braumeister, 10 Mitarbeiter
Ausbildungsbetrieb



Projektmanagement - Aufgaben



Blumen+Pflanzen * **TauschBörse**
mit Rahmenprogramm für die ganze Familie
Samstag 08. Mai 2010 10:00 – 16:00 Uhr
auf dem Gelände des zukünftigen Bürgerhauses
Am Wehr 6 in Litzendorf

Wir laden herzlich ein!

- Blumen- und sonstige Pflänzchen zu **tauschen** oder auf Spendenbasis zu erwerben
- am **Flohmarktstand** zum Thema Pflanzen+Garten zu stöbern
- Verkaufstände der **örtlichen Händler** zu besuchen oder einem **Korbflechter** bei der Arbeit zuzusehen
- sich über die **Projekte der aktiven Bürger** zu informieren (z.B. das Bürgertelefon-Nachbarschaftshilfe, Mitfahrfaktion Fahr-Mit!, Naturerlebnisweg, Kampagne „Fränkische Toskana“)
- das Gelände des zukünftigen **Bürgerhauses** und den **Ellerbach** zu erleben
- miteinander ins **Gespräch** zu kommen
- die Frauenagenda und die Landfrauen sorgen für das **leibliche Wohl** mit Würstchen, Kaffee, Kuchen, Prosecco, Cantuccini u.a.

Achtung Väter!!

- Ihre Kinder können kleine **Geschenke zum Muttertag** basteln oder erwerben
- Sie können die **Mammi** schon mal auf ein **Gläschen Prosecco** oder einen **Cappuccino** einladen

Achtung Kinder!!

- Ihr könnt bei uns **balancieren, basteln, Blumen pflanzen** und am **Bach spielen** (fürs Baden und Plantschen ist es noch zu kalt)

Halten Sie nach besonderen **Frühlings- und Muttertagsangeboten** der Geschäfte und der Gastronomie im Ortskern Ausschau!
Der Erlös unserer Blumen+Pflanzen TauschBörse kommt dem Projektfonds „Lebendiges Litzendorf“ zugute, aus dem verschiedene Projekte zur Aufwertung der Gemeinde finanziert werden.

Veranstalter: Interessengemeinschaft Lebendiges Litzendorf AG 4 Soziales



Veranstaltungen

- Belebung des Ortszentrums
- Informationen
- Erlöse für Projektfonds
- Möglichkeiten der Begegnung

Projektmanagement - Aufgaben

IG Lebendiges Litzendorf

- Aufbau der Strukturen
- Betreuung Projektfonds
- Vernetzung
- Koordinierung der Projekte
- Mitgliederwerbung

Projektmanagement - Aufgaben

Weitere Aufgaben

- „Kaufen wo ich lebe“
Stärkung von Einzelhandel und Dienstleistung im Ortszentrum
- Regionalvermarktung in Kooperation mit dem Landratsamt Bamberg
- Gebäude- und Flächenmanagement
- Fränkische Toskana – Tourismuskampagne zur Landesgartenschau 2012 in Bamberg



Projektmanagement - Arbeitsstruktur

Auftraggeber:	Gemeinde Litzendorf
Präsenzzeiten vor Ort:	donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr im Bürgerbüro
Abendtermine:	AG-Sitzungen und Bürgerversammlungen
Öffentlichkeitsarbeit:	gemeinsam mit Gemeindeverwaltung
Büroteam:	Architekten, Grafiker, Büroangestellte
Arbeitsumfang 2010:	durchschn. ca. 14 Wochenstunden



Projektmanagement - Qualifikationsprofil

(Überlegungen zu Softskills)

Teamplayer mit Führungsfähigkeiten

Kommunizieren (Informationsmanagement)

Organisieren / Strukturieren

Kreativität

Begeisterung empfinden und wecken

offen, neugierig, verbindlich

gerne mit Menschen arbeiten

(beruflicher Hintergrund sollte je nach Schwerpunkten des kommunalen
Entwicklungskonzeptes ausgewählt werden)

Projektmanagement - Qualifikationsprofil

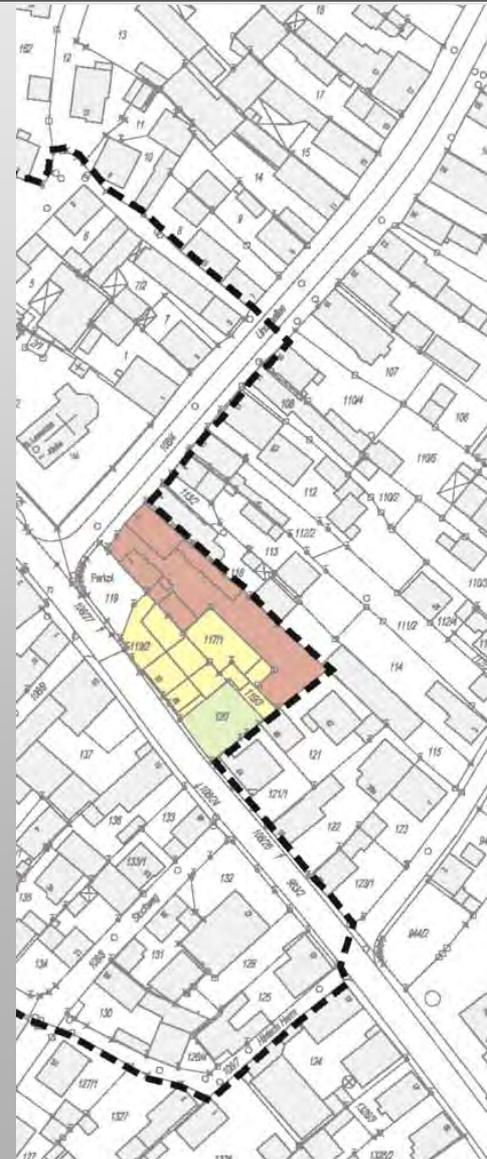
Beruflicher Hintergrund: Architektin und Stadtplanerin

Fokus auf Gestaltung und Qualität
(Öffentlicher Raum und Außendarstellung)

integrativer Ansatz

Umgang mit Bildern, Grafiken und Plänen

breitere Möglichkeiten im Gebäude- und
Flächenmanagement



Verstetigung

Ziele

definieren, evaluieren, steuern

Strukturen

Zuständigkeiten, Verantwortung, Effizienz

Information

Transparenz, Werbeeffekte

Emotionen

Motivation, Gemeinschaftsgefühl, Sinngebung

Erfolge

„es lohnt sich“



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

Edith Obrusnik
Architektin & Stadtplanerin
Projektmanagerin Litzendorf

Fon: 0951 – 297 2662
edithobrusnik@t-online.de

